

Determinanten befristeter Neueinstellungen und Ergebnisse des multivariaten Regressionsmodells

2018, Anteil an allen Neueinstellungen der jeweiligen Gruppe in Prozent und marginale Effekte

Erklärende Größen für Befristungen bei Neueinstellungen

Marginale Effekte

Einstellungsmotiv

■ unbefristet ■ keine Angabe ■ befristet

Kurzfristiger/saisonaler Bedarf	26	71	Referenz
Längerfristiger Bedarf	64	34	-0,365 ***
Mehrbedarf	61	36	Referenz
Ersatzbedarf	60	38	-0,023 *

Arbeitnehmermitbestimmung

Kein Tarifvertrag	65	32	Referenz
Orientierung an Tarifvertrag	58	39	0,007
Branchentarifvertrag	58	39	0,018
Firmen- oder Haustarifvertrag	51	48	0,012
Ohne Betriebsrat/Personalrat	64	33	Referenz
Mit Betriebsrat/Personalrat	54	45	0,070 ***

Anforderungen der Stelle

Führungsqualitäten	70	27	-0,051 **
Fremdsprachenkenntnisse	61	36	-0,013
Interkulturelle Kompetenzen	60	40	0,036 *
Aufbaukurse/-Lehrgänge	65	33	-0,028 **
Längere Erfahrung in diesem Berufsfeld	68	31	-0,083 ***
Kommunikations- und Teamfähigkeiten	61	37	0,019
Anforderungsniveau Helfer	51	47	Referenz
Anforderungsniveau Fachkraft	61	37	-0,109 ***
Anforderungsniveau Spezialist oder Experte	69	30	-0,147 ***

Betriebsstruktur

Betrieb mit bis zu 75 Beschäftigten	68	28	Referenz
Betrieb über über 75 Beschäftigten	52	46	0,089 ***
Land- und Forstwirtschaft	73	23	Referenz
Bergbau/Energie/Wasser/Abfall	61	38	0,022
Verarbeitendes Gewerbe	61	38	0,024
Baugewerbe	86	12	-0,086 *
Handel und KFZ-Reparatur	59	38	0,113 **
Verkehr und Lagerei	68	30	0,060
Information und Kommunikation	78	21	-0,004
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	77	22	0,068
Unternehmensnahe Dienstleistungen	57	38	0,032
Sonstige Dienstleistungen	55	42	0,130 ***
Öffentliche Verwaltung/Sozialversicherung	46	51	0,214 ***

Region

Ostdeutschland	61	37	Referenz
Westdeutschland	60	36	-0,025 *

Anmerkung: Vorläufige Zahlen inkl. keine Angabe; logistisches Regressionsmodell mit robusten Standardfehlern; zu erklärende Variable: Befristete Neueinstellungen; Signifikant auf dem *** 0,1-Prozent- / ** 1-Prozent- / * 5-Prozent-Niveau; Ausweisung von durchschnittlichen marginalen Effekten.

Lesehilfe: Der marginale Effekt des Betriebsrats beträgt 0,070. Das heißt: Die durchschnittliche Wahrscheinlichkeit, dass eine Person befristet eingestellt wird, ist bei Betrieben mit Betriebsrat im Vergleich zu Betrieben ohne Betriebsrat (Referenzkategorie) um 7 Prozentpunkte höher. Die drei Sterne dahinter bedeuten, dass dieser Zusammenhang auf dem 0,1-Prozent-Niveau signifikant ist. Es ist also sehr unwahrscheinlich, dass es keinen Unterschied zwischen den Gruppen gibt.

Quelle: IAB-Stellenerhebung. © IAB